

Zusammenfassung der Texte, Daten und Tabellen der Bürgerversammlung des Marktes Kirchseeon vom 17. November 2016

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ich freue mich über Ihr Interesse an unserer Bürgerversammlung.

Wir haben für Sie wieder diese Kurzinformation zum Mitlesen und Mitnehmen vorbereitet und werden sie auch im Rathaus ausgelegt.

Marktgemeinderat

Die Sitzverteilung des Marktgemeinderates hat sich seit den Kommunalwahlen im März 2014 nicht verändert.

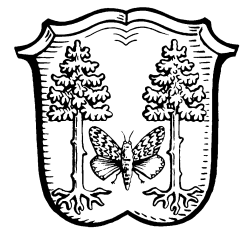
Verwaltung

Derzeit sind beim Markt Kirchseeon 66 Personen beschäftigt. Natürlich sind dabei eine große Anzahl von Teilzeitbeschäftigten.

Statistische Daten und Bürgerbüro

Die Bevölkerung des Marktes Kirchseeon ist nur um 0,04 % gewachsen (Vorjahr 2,93 %). Da in dieser Zahl ab 2015 auch die bis zu 200 Asylsuchenden in der Turnhalle des Gymnasiums enthalten sind, deren Zahl aber teilweise stark schwankte, ist dieser Stillstand nicht aussagekräftig. Bereinigt kann man wohl von etwa einem Prozent Zuwachs ausgehen.

	2016 HWS	2015 HWS	2014 HWS	2013 HWS	2012 HWS
Kirchseeon	6.536	6.572	6.430	6.367	6353
Eglharting	3.435	3.391	3.229	3.240	3163
Buch	244	250	246	238	225
Osterseeon	65	72	69	69	66
Riedering	70	72	70	70	67
Forstseeon	56	47	48	51	53
Ilching	42	40	46	47	48
Summe	10.448	10.444	10.138	10.082	9975



HWS sind Hauptwohnsitze – (Stand jeweils Ende Oktober)

Im Markt Kirchseeon leben derzeit 1.971 Ausländer mit Hauptwohnsitz. Im Vorjahr waren es 1.947. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung beträgt damit 18,86 % (Vorjahr 18,64 %) und ist damit weiter leicht angestiegen. Die Quote im Landkreis liegt bei 12,37 % (Vorjahr 12,27 %).

Im Gemeindegebiet Kirchseeon leben derzeit 42 Asylbewerber und 18 bereits anerkannte Flüchtlinge, hauptsächlich aus Nigeria, Syrien, Afghanistan, Albanien dem Senegal, Eritrea und Mali (Vorjahr 214).

Das für uns zuständige Standesamt in Ebersberg meldete uns für den Zeitraum vom 1.11.2015 bis 13. Oktober 2016 81 Geburten (Vorjahr 99), davon 0 im Gemeindegebiet, Sterbefälle 95 (Vorjahr 100) und 50 Eheschließungen (Vorjahr 50).

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Obdachlosensituation hat sich im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr entspannt. Es haben zwar einige Hilfesuchende nachgefragt, letzten Endes konnte aber das Eintreten der Obdachlosigkeit durch geeignete Maßnahmen oft verhindert werden. Trotzdem ist und bleibt dieses Thema wegen der angespannten Wohnsituation im Münchner Umfeld immer noch sehr aktuell.

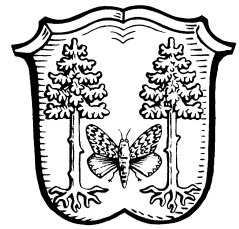
Nachdem unsere Obdachlosenunterkunft am Gartenweg dem neuen Kinderhaus weichen muss, brauchen wir dafür einen Ersatz. Gleichzeitig kann die Unterbringung der anerkannten Flüchtlinge sehr schnell ein gemeindliches Problem werden, wenn sie einmal nicht mehr in staatlichen Unterkünften bleiben können.

Die Grüppchenbildung alkoholtrinkender Bürger am Bahnhof und anderen öffentlichen Plätzen außerhalb von Freischankflächen hat im Laufe des Jahres dank regelmäßiger Begehungen des Ordnungsamtes während der Sommermonate stark abgenommen. Dort angetroffene Personen wurden über die geltende Satzung belehrt und bei wiederholtem Antreffen verwarnt und teilweise mit einem Ordnungsgeld belegt. Diese Maßnahmen zeigten offensichtlich Erfolg. Beschwerden aus der Bevölkerung über Belästigung durch diese Personengruppe waren nur mehr vereinzelt zu verzeichnen.

Bauen und Umwelt

Die Zahl der Bauvorhaben ist im vergangenen Jahr deutlich gesunken.

Vorhaben	01.11.2015 31.10.2016	-	01.11.2014 31.10.2015	-	01.11.2013 31.10.2014	-
Neubauten	34		59		22	
An- und Umbauten	31		44		35	
Bauanträge gesamt	65		103		57	



Diese Abnahme ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass das neue Baugebiet an der Bucher Straße in Eggharting weitgehend bebaut ist. Neue Baulandausweisungen gab es nicht. So beschränkt sich die Bautätigkeit auf die Füllung von Baulücken und Ersatzbauten nach Abriss von Gebäuden.

Weitere Bauleitplanverfahren hatten wir für die Flurstraße, für das Haus für Kinder am Spannleitenberg, in Forstseeon, für die Erweiterung des Bauhofes an der St. Coloman-Straße sowie im westlichen Moos.

Ein größeres Bauvorhaben steht in Eggharting an der Bucher Straße an, wo noch ca. 30 Wohnungen im Geschoßwohnungsbau entstehen werden.

Nach wie vor verhandeln wir mit der Bundesimmobilienanstalt über den Ankauf des ehemaligen Bundeswehrgeländes an der Ecke Waldbahn/Parkstraße. Sobald das möglich ist und wenn sich die unserer Entscheidung zu Grunde liegenden Bedingungen nicht maßgeblich geändert haben, werden wir die Fläche ankaufen.

Zwischen der B304 und dem Fichtenweg gibt es ja schon seit vielen Jahren eine unfertige Baustelle und nur eine Tiefgarage ist dort zu sehen. Der derzeit geltende Bebauungsplan sieht hier eine gewerbliche Nutzung vor. Frühere Pläne, zum Beispiel ein Hotel zu errichten, wurden aber nie umgesetzt. Nach wie vor gibt es hier Gespräche über die Ermöglichung von Wohnbebauung, wenn teilweise auch Wohnungen mit einer Sozialbindung hergestellt werden.

Die Hauptorte im Gemeindegebiet sind bereits durch Vodafone oder Telekom gut mit Breitband versorgt. Für die kleineren Ortsteile wollen wir mit staatlicher Förderung den Ausbau vorantreiben. Dazu läuft schon seit einiger Zeit ein Verfahren zur Einholung von Angeboten.

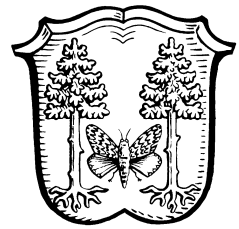
Im Rahmen des WLAN Ausbauprogramm des Freistaates sollen in Kirchseeon und Eggharting zwei Hotspots eingerichtet werden. Der Marktgemeinderat hat dafür in Kirchseeon den Bereich zwischen Marktplatz und Bahnhof und in Eggharting beim Einkaufszentrum ins Auge gefasst. Entsprechende Gespräche mit Grundstückseigentümern laufen.

Die vorgesehenen Sanierungsarbeiten am Moosgraben zwischen Moos und Osterseeon haben sich verzögert. Der Auftrag ist aber bereits vergeben und so bald wie möglich wird unser Planer die Sanierung angehen.

Nach allem, was derzeit bekannt ist, soll bis zum Jahr 2023 der Brennerbasistunnel eröffnet werden.

Nachdem die Leistungsfähigkeit der Brennerstrecke deutlich erhöhen wird, ist davon auszugehen, dass der Zugverkehr auf dem nördlichen Zu- beziehungsweise Ablauf auch deutlich zunehmen wird.

Unterschiedliche Spekulationen gibt es über die Strecken, die diesen Verkehr aufnehmen sollen. Nachdem der Bundesverkehrswegeplan für unseren Bereich keine neue



Strecke ausweist, ist zu befürchten, dass die bestehende mit mehr Verkehr belastet werden wird.

Derzeit läuft eine Machbarkeitsstudie, die die Möglichkeiten von zusätzlichen Schallschutzmaßnahmen prüft. Der Markt Kirchseon hat zusätzlich zu den schon vorhandenen 6.266 Metern Schallschutzwänden noch einmal 2.100 Meter als notwendig angemeldet.

Die Studie schlägt Maßnahmen dann zur Umsetzung vor, wenn sie einen Kosten-Nutzen-Faktor von mindestens 1,0 erreichen. Alle unsere Vorschläge bleiben mit 0,2 bis 0,3 deutlich darunter und werden deshalb wohl nicht umgesetzt werden.

Der Bundesverkehrsminister hat jetzt für alle Ortsdurchfahrten so genannte Schienenstegdämfer als Verbesserungsmaßnahme angekündigt.

Eigene Baumaßnahmen

Im Bereich unseres gemeindlichen Hochbaus entstehen gerade oder in nächster Zukunft drei große Bauvorhaben:

Neubau Sportheim

Die Bauarbeiten für das neue Sportheim neben der bestehenden ATSV-Halle als Ersatz für den bisherigen, jedoch inzwischen marode Umkleide- und Duschbereich stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Das zweigeschossige Gebäude wird vom ATSV in den nächsten Wochen übernommen und in Betrieb genommen. Das neue Gebäude beherbergt zukünftig Räumlichkeiten wie einen Besprechungsraum, Büro, Schiedsrichter-raum, Umkleiden, WC-Anlagen sowie eine Pellets-Heizung, welche die Hauptlast der Beheizung des neuen Sportheims als auch der ATSV-Halle übernimmt.

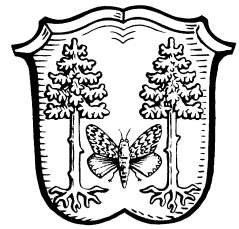
Geplant ist später, das alte Gebäude abzureißen. Je nach finanzieller Situation des Marktes kann dann einmal eine moderne Eingangssituation für die Veranstaltungshalle mit einer neuen Toilettenanlage samt behindertengerechter Toilette geschaffen werden.

Schulerweiterung Grund- und Mittelschule Kirchseon

Die Bauarbeiten zum Umbau und Erweiterung der Schule in Kirchseon haben dieses Jahr im April mit ersten Arbeiten an der Entwässerungseinrichtung begonnen.

Inzwischen konnten bei dem Bauvorhaben bereits wesentliche Schritte umgesetzt werden: die Fundamente des bestehenden Schulgebäudes wurden verstärkt, um die Lasten des neuen Geschosses mit einer Fläche von gut 1.400 m² aufnehmen zu können. Drei neue Treppenhäuser, über die im Brandfall das Gebäude verlassen werden kann, sind entstanden. Auch die übrigen Maßnahmen zum Brandschutz werden noch umgesetzt.

Auf die neu errichtete Decke aus Spannbetonfertigteilen über dem 1. Obergeschoss werden in den kommenden Wochen die vorgefertigten Holzbauteile für das neue Geschoss aufgesetzt und das Dach abgedichtet. Danach kann mit dem Innenausbau begonnen werden.



Neubau Haus für Kinder am Spannleitenberg

Bereits im Dezember 2015 hat der Marktgemeinderat wie geplant das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag für das Haus für Kinder erteilt. Das parallel zum Bauantragsverfahren laufende Bebauungsplanverfahren für den gleichnamigen Bebauungsplan konnte jedoch erst Ende Juni 2016 abgeschlossen werden, so dass die Baugenehmigung durch das Landratsamt in der Folge im August 2016 erteilt worden ist.

Der ursprünglich für 2016 erhoffte Baubeginn verschiebt sich auf März 2017.

Das Haus für Kinder wird ab September 2018 zur Verfügung stehen.

Heizungsanlagen im Kindergarten „Spatzennest“ in Eglharting und im „Dachsbau“ in Kirchseeon

Der Gemeinderat hat auf Basis von energetischen Gegenüberstellungen verschiedener Heizmöglichkeiten beschlossen, sowohl im Kindergarten „Spatzennest“ als auch im Kindergarten „Dachsbau“ anstelle der bisherigen Wärmepumpensysteme, die aus Alters- und Mängelgründen ersetzt werden müssen, Pelletsheizungen einbauen zu lassen.

Heizanlage Rathaus / Hallenbad

Umfassende Arbeiten wurden auch an der Heizanlage im Rathaus durchgeführt, die ja als Nahwärmeversorgung für Rathaus, Hallenbad, Turnhalle, Grund- und Mittelschule Kirchseeon sowie die gemeindlichen Wohnhäuser Spannleitenberg 2 und Gartenweg 10 – und zukünftig auch für das Haus für Kinder - fungiert.

Garage BRK-Heim

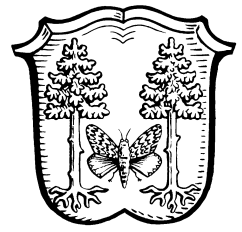
In diesem Jahr konnte auch die vom BRK dringend benötigte Garage an das bestehende BRK-Heim angebaut werden.

Umbauten im Rathaus

Im Rathaus haben wir umfassende Bauarbeiten begonnen, die zum Bauunterhalt, der Modernisierung und der Schaffung zusätzlicher Büroräume nötig sind.

Finanzverwaltung

Im zweiten Stock sind neue Räumlichkeiten für die Finanzverwaltung (Kämmerei, Kasse, etc.) vorgesehen, die strukturell und für eine moderne Finanzverwaltung nötig geworden sind. Um auf einen aufwändigen eigenen Kassenraum verzichten zu können, gehört auch die Einführung eines Kassenautomaten dazu, der im Eingangsbereich im Erdgeschoß aufgestellt wird, um dort den Zahlverkehr vornehmen zu können.



Bauamt

Anschließend wird das 1. Obergeschoss entkernt und dort umfassend für die Bedürfnisse des Bauamtes saniert, dessen Räumlichkeiten im Erdgeschoß für die in den Jahren gewachsenen Aufgabenfeldern und den daraus resultierenden Personalzuwachs zu klein geworden sind.

Sozialabteilung

Für 2018 ist vorgesehen, dass die Sozialabteilung aus dem 3. Stock in die dann frei gewordenen Räume ins Erdgeschoß zieht.

Kindertagesstätte „Zauberwald“

Hier erfolgte eine aufwändige Sanierung der Außenanlagen. Zum Schutz der Mitarbeiterinnen wurden außerdem vor Kurzem noch aufwändige Schallschutzmaßnahmen in Auftrag gegeben. Diese werden heuer noch begonnen, können aber erst im neuen Jahr abgeschlossen werden.

Straßen und Verkehr

Die neuesten Entwicklungen zur Ortsumgehung werden natürlich sehr unterschiedlich bewertet werden.

So wie es jetzt aussieht, wird unsere Ortsumgehung im weiteren Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes bleiben.

Damit hätten wir den Stand vom Sommer diesen Jahres wieder. Damals hieß es, wenn es keine Einigkeit geben kann, wird es auch keine Umgehung geben.

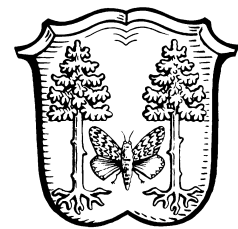
Dies hat der Marktgemeinderat so interpretiert, dass eine Umgehung im Süden nicht kommen wird, weil hier keine Einigkeit zu erwarten ist. Darauf hin schrieben wir an das Bundesverkehrsministerium, dass sich der Marktgemeinderat nur noch eine Umgehung im Norden des Gemeindegebietes vorstellen kann.

Einer Trasse im Ebersberger Forst wurde durch die oberste Baubehörde im Innenministerium eine deutliche Absage erteilt.

Wenn alles so kommt, wie es jetzt aussieht, wird die B 304 weitere Jahrzehnte im Ort bleiben.

Am Kirchseeoner Weg in Eglharting wurde der Gehweg erneuert. Jetzt sind wir noch dabei, das östlichste Straßenstück im Bereich des Schützenheims zu erneuern und dort die Straßenentwässerung neu zu gestalten.

Beide Maßnahmen werden für die Anwohner beitragspflichtig sein.



Wasserversorgung

Unsere Wasserversorgung ist sichergestellt und die Wasserqualität ist gut.

Die Schutzgebiete unserer Wasserversorgung, aber auch der von Eglharting und Buch müssen neu festgesetzt werden. Eine abschließende Bewertung durch das beauftragte Ingenieurbüro ist noch nicht erfolgt.

In der Hubertusstraße im Bereich der Hausnummern 1 bis 21 wurde entsprechend den Planungen zur Instandhaltung unseres Wasserleitungsnetzes die bestehende Wasserleitung saniert.

Der Marktgemeinderat beschloss eine Senkung der Wasserherstellungsbeiträge. Künftig werden 1,41 € je m² Grundstücksfläche (bisher 1,53 €) und 3,29 € je m² Geschossfläche (bisher 3,58 €) erhoben, jeweils zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Energieerzeugung und -verteilung

Über lange Zeit und mit großem Aufwand prüften wir, ob wir das örtliche Stromnetz in das gemeindliche Eigentum überführen können. Letztlich scheiterte das an der doch zu geringen Größe des Netzes. Wir haben dann die Konzession wieder an den bisherigen Netzbetreiber, die Bayernwerk AG, vergeben.

Wenn die Kommunen des Landkreises ein gemeinsames Stromnetz bilden können haben wir ein Kündigungsrecht vereinbart.

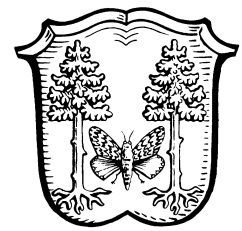
Schulen

Der Markt Kirchseeon ist der sogenannte Sachaufwandsträger für die Grund- und Mittelschule Kirchseeon mit ihren beiden Schulhäusern in Kirchseeon und Eglharting.

Folgende Schülerzahlen wurden uns von der Schule gemeldet:

Schülerzahlen		Kirchseeon	Eglharting
zum 01.10.2015 gesamt	493	279	214
Grundschule GS	404	222	182
Mittelschule MS	89	57	32
Klassen	24	14 (GS 11, HS 3)	10 (GS 8, HS 2)
Lehrer	47	14 davon Klassenleiter	10 davon Klassenleiter

Schülerzahlen		Kirchseeon	Eglharting
zum 01.10.2016 gesamt	503	238	265
Grundschule GS	399	222	177
Mittelschule MS	104	16	88
Klassen	24	12 (GS 11, HS 1)	12 (GS 8, HS 4)
Lehrer	40	12 Klassenleiter	12 Klassenleiter



Zusätzlich gibt es 3 Übergangsklassen für Kinder, die noch kein Deutsch sprechen. In den Klassen werden die Jahrgänge 1 bis 4 gemischt unterrichtet.

Ab diesem Schuljahr haben wir an der Mittelschule ein gebundenes Ganztagsangebot begonnen. Die fünfte Klasse und in den Folgejahren jeweils eine weitere werden nur noch als Ganztagsklasse angeboten.

Krippen, Kindergärten, Horte und offene Ganztagschule

In den Kindertagesstätten des Marktes sollen überall die gleichen Gebühren verlangt werden. Ende letzten Jahres wurde dazu eine Gebühreanpassung beschlossen, die auch in den Einrichtungen zu einer geringfügigen Erhöhung führte.

Seit Bestehen des gesetzlichen Anspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem ersten Lebensjahr konnten die Bedarfe im Markt Kirchseeon gedeckt werden. Jedoch musste auch in diesem Jahr eine ganze Krippengruppe aufgrund Personalmangels geschlossen bleiben.

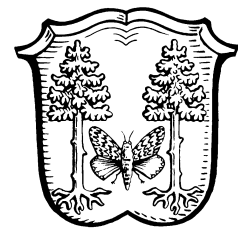
Im Februar 2016 hat die neue Krippe im Berufsförderungswerk St. Zeno ihren Betrieb vorerst in provisorischen Räumlichkeiten aufgenommen. Mit Beginn des neuen Betreuungsjahres stehen nun auch die komplett umgebauten Räume für 24 Kinder zur Verfügung.

Der Markt Kirchseeon verzeichnet weiterhin einen sehr starken Zuzug hauptsächlich von Familien. Es können im Augenblick nicht immer sofort alle Kinder aufgenommen werden, da nur noch wenige Plätze zur Verfügung stehen. 2016 wurden 41 Kinder außerhalb des Marktes Kirchseeon betreut.

Dies alles zeigt uns, wie dringend das neue Kinderhaus in Kirchseeon benötigt wird, das 2018 eröffnet wird.

Anzahl der derzeit betreuten Kinder (Kinder unter 3 Jahren zählen doppelt, Kinder mit Behinderung zählen vierfach):

Kinderhaus „Zauberwald“ Am Forst	75 gesamt - davon 47 Regelkinder (49 ab 01/17) 30 Kinder u. 3 Jahren
Integrationskindergarten „Im Dachsbau“	69 gesamt - davon 56 Regelkinder 7 Integrationskinder 6 Kinder u. 3 Jahren
Kinderhaus „Spatzennest“	82 gesamt – davon 67 Regelkinder 1 Integrationskind 14 Kinder u. 3 Jahren
Kindergarten „St. Maria“	76 gesamt - davon 71 Regelkinder 5 Kinder u. 3 Jahren



Johanniter Kinderkrippe	16 Kinder u.3 Jahren
Johanniter Kindergarten	39 Regelkinder (41 12/16)
Krippe St. Zeno	15 Kinder u. 3 Jahren (21 ab 03/17)
Hort Kirchseeon	20
Hort Eglharting	32

Offene Ganztagschule (OGS) in Kirchseeon und Eglharting:

11	Gruppen bis 14:00 Uhr	135	Kinder
6	Gruppen bis 16:00 Uhr	132	Kinder
Offene Ganztagschule an der Mittelschule (ab 6. Klasse)		11	Kinder (dieses Angebot läuft aus)
Gesamtzahl aller Betreuungsplätze		868	

Soziales

Die Wohnungsgenossenschaft Ebersberg hat im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus in Eglharting ein Gebäude mit zwölf Wohnungen fertig gestellt. Inzwischen sind alle Wohnungen bezogen.

Wegen des bevorstehenden Neubaus des Kinderhauses musste das Café zam und das Schlaraffenland in die Räumlichkeiten der alten Hypo-Vereinsbank in der Münchner Straße 8 umziehen.

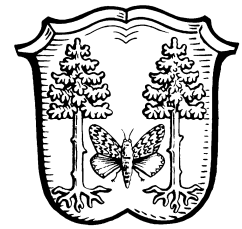
Das Schlaraffenland soll in die Wasserburger Straße 16 ins Erdgeschoss in den ehemaligen Getränkemarkt umziehen.

Behindertenbeauftragte

Frau Iva Stölzel und Frau Natalie Katholing sind die ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten für den Markt Kirchseeon. Sie bieten ihre Sprechstunden jetzt jeweils am 2. Donnerstag im Monat im neuen Café zam in der Münchner Str. 8 an.

Asylsuchende und Flüchtlinge

Die Turnhalle des Gymnasiums ist nicht mehr mit Asylsuchenden und Flüchtlingen belegt. Derzeit leben 42 Asylsuchende und Flüchtlinge, sowie 18 anerkannte Flüchtlinge (insgesamt 60 Menschen) in den von Landratsamt Ebersberg angemieteten Häusern und Wohnungen.



Daneben leben noch 39 unbegleitete minderjährige Asylsuchende im Ort. Die Mehrzahl von ihnen wird in Berufsintegrationsklassen unterrichtet, um sie optimal auf eine berufliche Ausbildung vorzubereiten, einige befinden sich bereits in einer Berufsausbildung.

Die meisten Asylsuchenden leben derzeit in Traglufthallen in Pliening und Grub.

Die Situation ist derzeit noch gelöst. Allerdings wird der Mietvertrag für die Halle in Pliening im Frühjahr auslaufen. Wenn die Halle in Grub voll belegt würde, würden der Großteil der Asylsuchenden und Fehlbeleger in der Gemeinde Poing betreut, was nicht gewünscht sein kann.

Es bahnt sich also an, dass Ersatzunterkünfte gebraucht werden. Das Landratsamt kann aber andererseits derzeit keine Mietverträge abschließen, weil ja Unterkunft zur Verfügung steht.

Alle Kommunen des Landkreises sind aufgerufen, schon jetzt Ideen zu entwickeln, wo bei Bedarf kurzfristig Unterkünfte bereitgestellt oder errichtet werden können.

Weiterhin sind viele engagierte Frauen und Männer aktiv um Asylsuchende und Flüchtlinge zu unterstützen.

Ich danke all diesen, ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement herzlich für ihren Einsatz!

Städtepartnerschaft mit Carrigaline

Im Frühjahr letzten Jahres waren wir mit einer etwa dreißigköpfigen Abordnung zu einem einwöchigen Besuch in Carrigaline. Höhepunkt war die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zwischen Carrigaline und Kirchseeon.

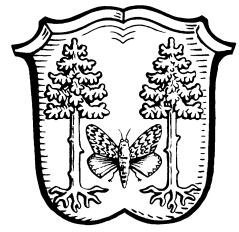
In der nächsten Woche wird uns wieder eine Gästegruppe aus unserer Partnerstadt besuchen. Alle Gäste schlafen bei Familien, was natürlich deutlich intensivere Kontakte ermöglicht als Hotelunterkünfte.

Alle, die bis jetzt Kontakt mit unseren irischen Freunden hatten, waren sehr angetan von der Gastfreundschaft und überhaupt der Lebensfreude der Iren. Beim Kathreinmarkt am kommenden Wochenende werden wir in der ATSV-Halle auch einen Informationsstand über die Städtepartnerschaft haben und bieten dort nähere Informationen für alle Interessierten.

Der Aufenthalt der irischen Gäste und das Rahmenprogramm wurden in einer Gruppe entwickelt, die sich gebildet hat, regelmäßig per Mail, WhatsApp oder Telefon Kontakt hält und sich auch immer wieder einmal trifft. Diese Gruppe ist kein geschlossener Kreis. Jeder kann kommen und sich einbringen.

Vielleicht bildet sich auch einmal ein Partnerschaftsverein. Bis dahin, wird die Organisation vor allem im Rathaus abgewickelt.

Kurzinformation zur Bürgerversammlung 2016



Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Kirchseeoner an der Pflege der Städtepartnerschaft aktiv teilnehmen würden.

Hallenbad

Nachdem sich der Marktgemeinderat für einen langfristigen Erhalt des Hallenbades ausgesprochen hat, haben wir in kleinen Schritten immer wieder Modernisierungs- und auch Verschönerungsmaßnahmen getroffen.

Wie schon erwähnt, haben wir in diesem Jahr aufwändig Verbesserungen an der Wasserversorgung zu den Duschen vorgenommen. Gleichzeitig wurde die Warmwasseraufbereitung umgerüstet und eine Enthärtungsanlage eingebaut.

Das Defizit des Hallenbades in den letzten Jahren hat sich wie folgt entwickelt:

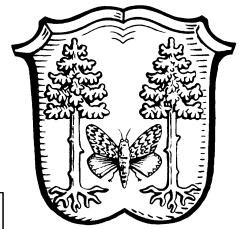
Jahr	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Defizit	194.738	216.996	213.171	191.560	165.469	167.191

Finanzdaten – mit Zahlen aus dem Haushaltsplan 2016

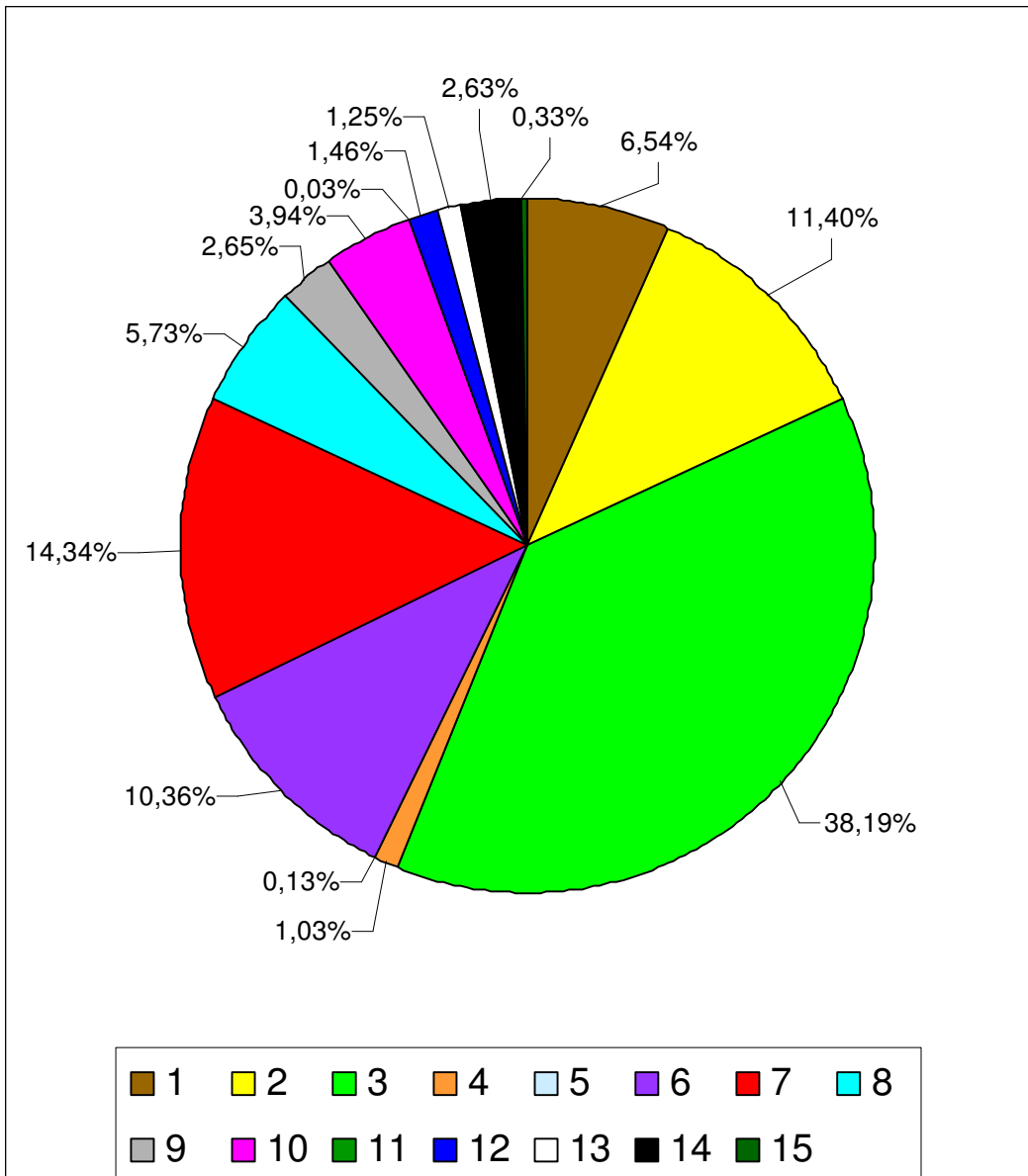
An Einkommensteuer werden wir statt der geplanten 6.700.000 € tatsächlich nur ca. 6.624.000 € und damit voraussichtlich um 76.000 € weniger einnehmen als geplant.

Bei der Gewerbesteuer haben wir statt der geplanten 2.000.000 € ein tatsächliches Soll von derzeit 1.895.000 T€ und damit 105.000 € weniger als im Haushalt angesetzt (Stand: 26.10.2016).

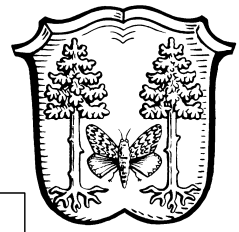
Durch Mehreinnahmen an anderer Stelle bzw. Minderausgaben kann dies voraussichtlich aufgefangen werden.



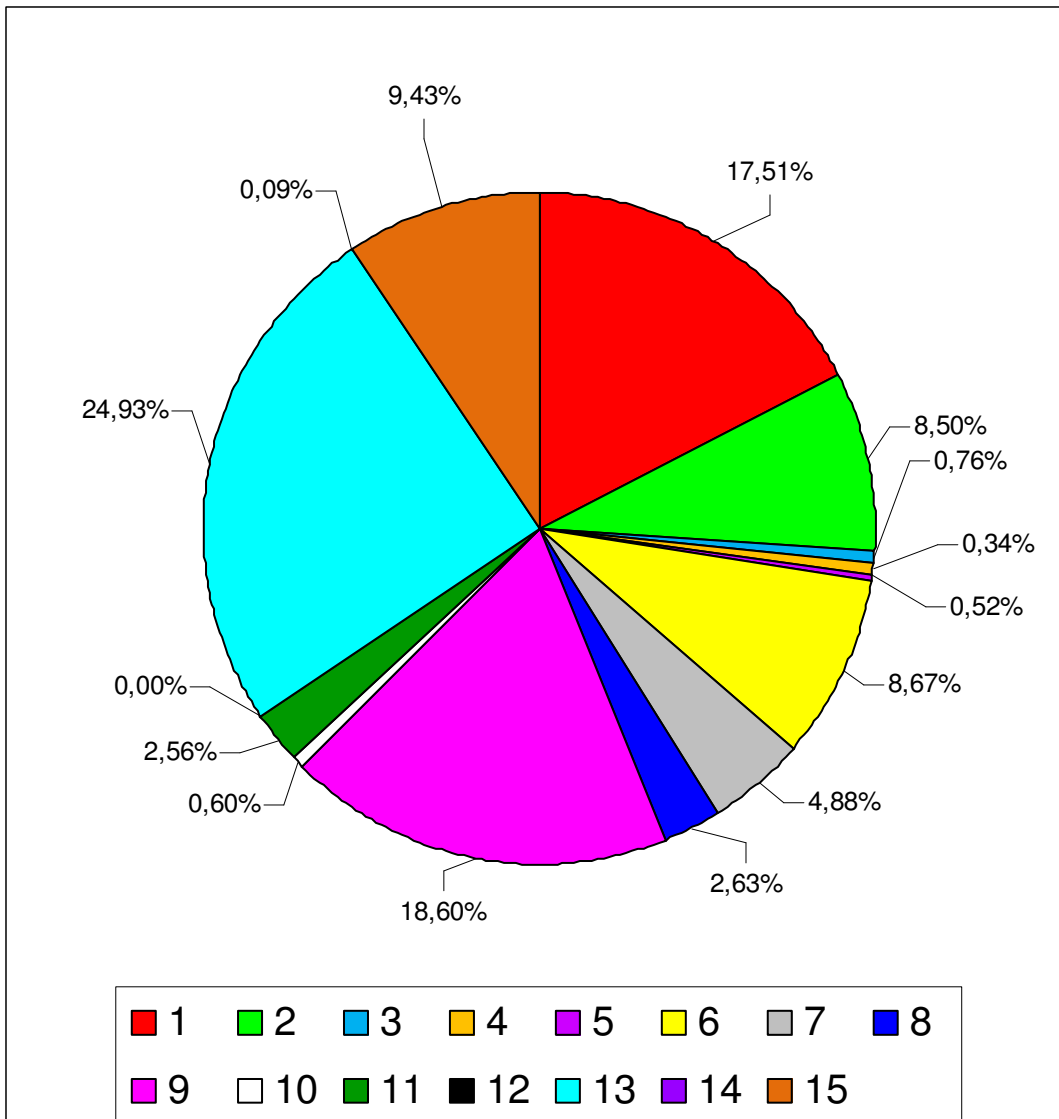
Verwaltungshaushalt 2016 Einnahmen 17.545.400 EUR



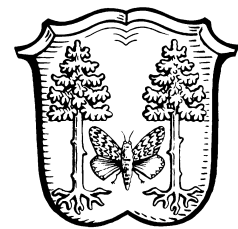
1 Grundsteuer A und B	1.147.500,00 €
2 Gewerbesteuer	2.000.000,00 €
3 Einkommensteuerbeteiligung	6.700.000,00 €
4 Umsatzsteuerbeteiligung	181.000,00 €
5 Sonstige Steuern	22.000,00 €
6 Schlüsselzuweisung	1.817.540,00 €
7 Sonst. Zuschüsse und Zuweisungen	2.516.230,00 €
8 Gebühren	1.004.650,00 €
9 Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. Pachten	465.410,00 €
10 Erstattg. von Ausgaben des Verw.haush.	691.960,00 €
11 Zinseinnahmen	4.830,00 €
12 Konzessionsabgabe	256.000,00 €
13 Sonstige Einnahmen	218.840,00 €
14 Kalkulatorische Einnahmen	461.070,00 €
15 Zuführung vom Vermögenshaushalt	58.370,00 €
insgesamt	17.545.400,00 €



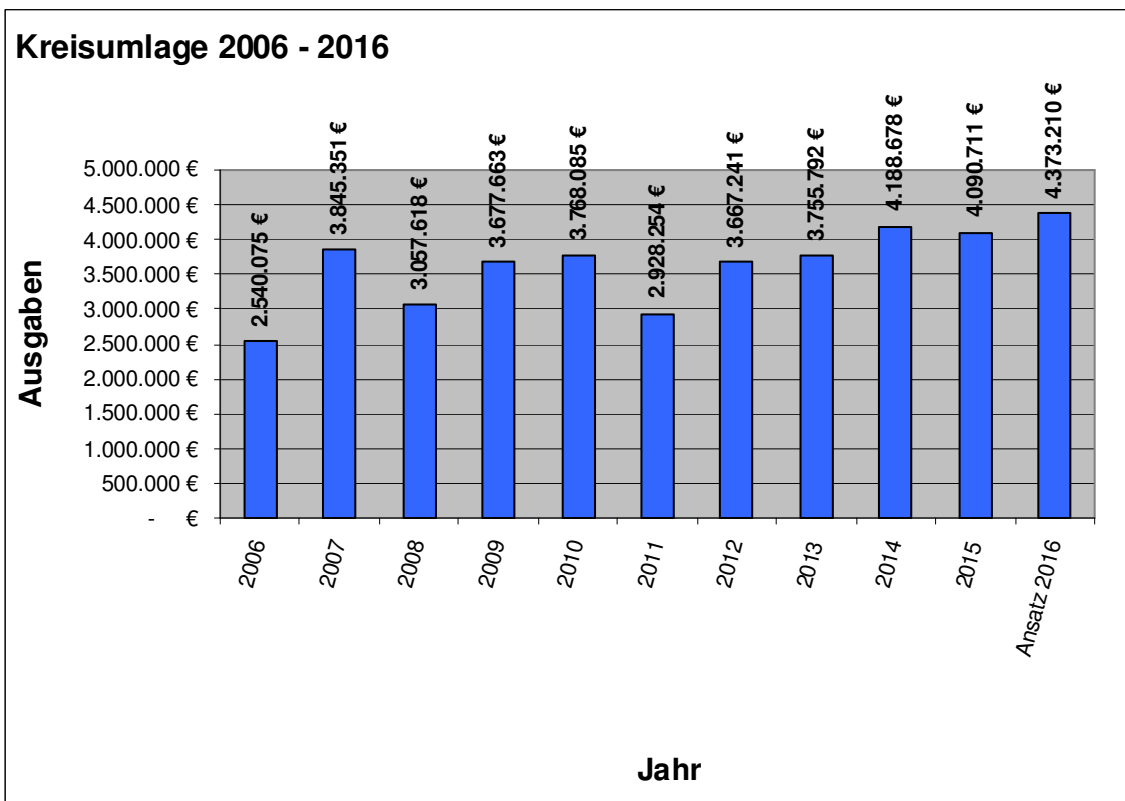
Verwaltungshaushalt 2016 Ausgaben 17.545.400 EUR



1 Personalausgaben	3.072.690,00 €
2 Unterhalt und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.490.740,00 €
3 Anschaffung und Unterhalt von Geräten etc.	133.420,00 €
4 Mieten und Pachten	59.250,00 €
5 Haltung von Fahrzeugen	90.550,00 €
6 Sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.520.670,00 €
7 Ersattg. von Ausgaben des Verw.haush.	855.520,00 €
8 Kalkulatorische Kosten	461.070,00 €
9 Zuschüsse und Zuweisungen	3.263.400,00 €
10 Zinsausgaben	105.220,00 €
11 Gewerbesteuer-Umlage	450.000,00 €
12 Solidarumlage	- €
13 Kreisumlage	4.373.210,00 €
14 Sonstige Ausgaben	15.000,00 €
15 Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.654.660,00 €
insgesamt	17.545.400,00 €



Kreisumlage



Die Kreisumlage ist unser größter Ausgabeposten. Derzeit ist noch nicht genau bekannt, wie viele Punkte Kreisumlage für 2017 festgesetzt werden. Allerdings besteht nach der Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses vom Montag auf Grund der guten Umlagekraft die Hoffnung, dass der Umlagesatz eventuell um 2 Punkte sinken wird. Das würde uns gegenüber der Finanzplanung um rund 300.000 Euro entlasten

Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt werden alle Investitionen und deren Finanzierung geplant. Für dieses Jahr betrug der Ansatz **ca. 7.376.000 €**.

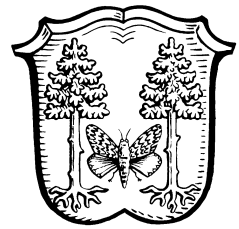
Zur Finanzierung wurde neben zu erwartenden Zuschüssen und Zuweisungen mit 726.000 € und Beiträgen mit 312.000 € auch der Verkauf des Gemeindehauses Siedlerstr. 31/33 mit 243.000 € angesetzt.

Außerdem ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von ca. 1.478 T€ geplant, was unsere Rücklagen dann nach der Finanzplanung der Jahre 2015 bis 2019 auf 699 T€ absinken lässt.

Bei Bedarf müssen wir uns im Vermögenshaushalt durch die Aufnahme von Krediten zusätzliche Einnahmen beschaffen.

Im Haushalt 2016 sind neben den aus 2015 stammenden Kreditermächtigungen von insgesamt 5.985 T€ (davon 4.035 T€ für den Ankauf von Grundstücken) weitere Kredit-

Kurzinformation zur Bürgerversammlung 2016



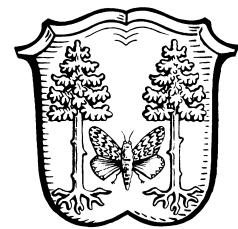
aufnahmen von insgesamt 3,2 Mio. € zur Finanzierung der Schulhauserweiterung Kirchseeon und für den Neubau des Kinderhauses an der Münchner Straße vorgesehen. Bisher wurden von den veranschlagten Kreditaufnahmen von insgesamt 9.185 T€ erst 3,0 Mio. € abgerufen.

Beim Wasserwerk ist für 2016 keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Schuldenentwicklung

	Zum 31.12.2016 voraussichtlich	Zum 31.12.2015	zum 31.12.2014	zum 31.12.2013
Markt	4.482.000 €	1.701.000 €	1.891.000 €	2.075.000 €
Wasserwerk	1.478.000 €	1.622.000 €	1.767.000 €	1.740.000 €
Gesamtsschulden	5.960.000 €	3.323.000 €	3.658.000 €	3.815.000 €

In 2016 bereits durchgeführte bzw. beauftragte Maßnahmen	Ansatz 2016
Austausch Server-Hardware im Rathaus mit neuer externer Sicherung	35.000,00 €
Umbau zweites Obergeschoss im Rathaus für Kämmerei/Kasse	300.000,00 €
Anschaffung eines Verkehrssicherungsanhängers für die Feuerwehr	30.000,00 €
Schulhauserweiterung Kirchseeon – Teilbetrag	4.000.000,00 €
Zuschuss für das Evangelische Gemeindehaus für gestiegene Baukosten	42.000,00 €
Erneuerung der Heizungsanlage im Kindergarten“ im Dachsbau“	100.000,00 €
Neubau eines Kinderhauses an der Münchner Straße – Teilbetrag	1.200.000,00 €
Atriumsgestaltung Kinderhaus “Am Forst“	120.000,00 €
Neubau des ATSV-Heimes – Restkosten	100.000,00 €
Anschaffung eines Pritschenwagen für den Bauhof	22.000,00 €
Gehwegserneuerung Kirchseeoner Weg und Umgestaltung des östlichen Straßenstücks vor dem Schützenheim	235.000,00 €
Umbaumaßnahmen im Anwesen Wasserburger Str. 16	35.000,00 €
Gesamtsumme	6.219.000,00 €

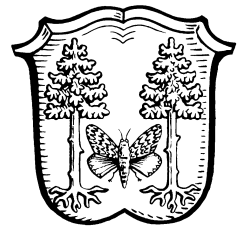


Für 2016 vorgesehene aber noch nicht erledigte bzw. verschobene Maßnahmen	Ansatz 2016
Erneuerung der Prallschutzwand inklusive Tore und Türen in der Schulturnhalle Kirchseeon	100.000,00 €
Optimierung der Lüftungsanlage in der Schulturnhalle Kirchseeon	20.000,00 €
Zuschuss für die Sanierung der Erlöserkirche in Eglharting	120.000,00 €
Erneuerung der Heizungsanlage im Kindergarten "Spatzennest"	120.000,00 €
Beregnungsanlage für den Haupt- und den Trainingsplatz auf dem ATSV-Gelände	60.000,00 €
Bau einer öffentlichen Toilettenanlage	50.000,00 €
Ausbau der Breitbandversorgung in ländlichen Gebieten	442.000,00 €
Pauschaler Ansatz für die Sanierung von Gemeindewohnungen	40.000,00 €
Gesamtsumme	952.000,00 €

Investitionsprogramm für 2017:

In der folgenden Tabelle sind nur die größeren Ansätze für **2017** aus dem Finanzplan 2015 bis 2019 enthalten.

Investitionsprogramm für 2017-2019	
Umbau des ersten Obergeschosses des Rathauses für das Bauamt	300.000,00 €
Vordach über Rathauseingang	50.000,00 €
Umbau des derzeitigen Bauamtes im Erdgeschoss des Rathauses für Abteilung SKS	100.000,00 €
Erneuerung des Sitzungssaales im Rathaus	180.000,00 €
Restkosten für die Schulhauserweiterung Kirchseeon	1.443.000,00 €
Fenster austausch im Kindergarten "Spatzennest" – energetische Sanierung	100.000,00 €
Restkosten für das neue Kinderhaus an der Münchner Straße	4.800.000,00 €
Abbruch des alten ATSV-Heimes	50.000,00 €
Neubau des Durchlasses in Osterseeon	450.000,00 €
Erschließungskosten für das Bundeswehrgelände an der Parkstraße	1.410.000,00 €
Gesamtsumme	8.883.000,00 €



Darüber hinaus sind für künftige Jahre quasi als Erinnerungsposten Vorhaben genannt, ohne dass diese gegenfinanziert sind.

Dazu gehören insbesondere die Installation eines Außenfluchtweges am Rathaus (100 T€), der Bau eines neuen zentralen Feuerwehrhauses (5 Mio. €), die energetische Sanierung des Schulgebäudes in Eglharting (2 Mio. €), Grunderwerbskosten für einen weiteren Sportplatz (145 T€), der Einbau einer Bühne, Empore und Lüftungsanlage in der ATSV-Halle (385 T€) und sonstige Umbaumaßnahmen an der ATSV-Halle wie Foyer, WC-Anlagen, Lagerfläche, Bodenerneuerung usw. (600 T€), die Asphaltierung und Markierung der Parkplätze vor der ATSV-Halle (275 T€), der Straßenbau Waldbahn zwischen Koloniestraße und B 304 (100 T€), der Straßenbau von Kirchseeon über Riedering nach Eglharting (135 T€), die Ertüchtigung des vorhandenen Weihers in Osterseeon (300 T€), die Dacherneuerung und die Trockenlegung der Kellerwände außen am Gemeindehaus Forstseeoner Str. 2 (80 T€) sowie ein Ersatzbau auf dem ehemaligen Anwesen Kern in der Wasserburger Str. 16 (3 Mio. €).

Fazit und Ausblick

Im Jahr 2016 können die Mindereinnahmen durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben voraussichtlich aufgefangen werden.

Die noch offenen Darlehen von derzeit 6.185 T€, davon 4.035 T€ für Grundstücksankäufe, werden erst aufgenommen, wenn sie auch benötigt werden.

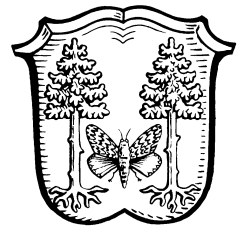
Bei den Ausgaben achten wir nach wie vor darauf, möglichst effizient und sparsam zu wirtschaften.

Wir haben mit der Kirchseeoner Schule und dem neuen Kinderhaus zwei sehr große Bauvorhaben vor, die insgesamt alleine rund 13 Mio Euro kosten werden. Für Kirchseeon mit seiner leider relativ schwachen Steuerkraft eine sehr große Herausforderung. Aber Investitionen in Kinderbetreuung und Schule sind echte Zukunftsinvestitionen, die für eine große Mehrheit des Marktgemeinderates unausweichlich sind. Dafür stellt sich dann auch nicht mehr die Frage nach der Finanzierbarkeit, sondern nur noch die der Finanzierungsart. Weniger Darlehen oder eine schnellere Tilgung würde unweigerlich Steuererhöhungen nach sich ziehen.

Nach den Daten des diesjährigen Finanzplanes muss etwa die Hälfte der Kosten für Schule und Kinderhaus kreditfinanziert werden. Ich meine, dass die meisten hier sehr froh wären, wenn sie für ein neues Haus nur 50 % Verschuldung in Kauf nehmen müssten.

Dazu kommt natürlich, dass wir massiv von der derzeitigen Zinslandschaft profitieren. Für die 3 Millionen €, die wir zuletzt an Krediten aufgenommen haben brauchen wir praktisch keine Zinsen zu bezahlen (nur 0,05 %).

Über die in der Investitionsplanung vorgesehenen Vorhaben hinaus wird es nur wenig Spielraum geben. Die Haushaltberatungen für 2017 bis 2020 werden sicher wieder sehr interessant werden.



Information über die Bürgerversammlung im Internet

Ich hoffe, wir konnten Ihnen mit dieser Zusammenfassung einige interessante Informationen geben. Wir werden eine komplette Fassung des Berichtes mit sämtlichen Tabellen und Darstellungen auch unter www.kirchseeon.de zur Verfügung stellen.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Udo Ockel'.

Udo Ockel
Erster Bürgermeister